

Verisana GmbH • Jungfernstieg 38 • 20354 Hamburg

Maxima Musterfrau  
Musterstraße  
Musterstadt

**Name, Vorname** Musterfrau, Maxima

**Geburtsdatum** 01.01.1990

**Geschlecht** weiblich

**Labornummer** 10000001

**Probenentnahme** 01.01.2019

**Probeneingang** 01.01.2019




**Bericht erstellt am** 03.01.2019

## Laborbericht





Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

**Test:** Weight Balance Plus

**Probenmaterial:** Speichel

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Cortisol (Morgenwert 0-1,5h)	6000 pg/ml	920-12900 pg/ml	
DHEA (Morgenwert)	210,0 pg/ml	150-620 pg/ml	
Cortisol/DHEA-Quotient (Morgenwert)	22,7	2-85	

<b>Name, Vorname</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Labornummer</b>	<b>Bericht erstellt am</b>
Musterfrau, Maxima	01.01.1990	10000001	03.01.2019

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Östradiol	3,4 pg/ml	1. Zyklusphase: 0,2-10,4 pg/ml Eisprung: 5,8-21,2 pg/ml <b>2. Zyklusphase: 0,8-10,8 pg/ml</b> Kontrazeptiva: 0,5-2,2 pg/ml Postmenopausal: < 4,3 pg/ml Östradiolpflaster (0,05mg): 0,8-2 pg/ml Östradiol oral: 1,2-3,9 pg/ml Östradiolcreme, -gel (0,5-1 mg): 2,9-35,5 pg/ml	
Progesteron	150,0 pg/ml	1. Zyklusphase: 50-100 pg/ml Eisprung: 100-150 pg/ml <b>2. Zyklusphase: 100-450 pg/ml</b> Postmenopausal: 12-50 pg/ml Kontrazeptiva: 12-50 pg/ml synthetische HET: 12-51 pg/ml Progesteron, oral (100-300 mg): 100-500 pg/ml Progesteroncreme, -gel (10-30 mg): 200-3000 pg/ml	
Progesteron/Östradiol-Quotient	38,2	Beim Progesteron/Östradiol-Quotienten handelt es sich um einen Quotienten, der die Östrogendominanz misst. Der Normbereich entspricht einem Progesteron/Östradiol-Verhältnis von 100:1. Der Quotient sollte mindestens 100 betragen. Ein erniedrigter Quotient weist auf eine Östrogendominanz hin.	
Testosteron	150,0 pg/ml	<b>Testosteron (weiblich): 5– 49 pg/ml</b> Testosteroncreme, gel (0,3-0,5 mg): 22-86 pg/ml Kontrazeptiva: 13-45 pg/ml	

Der morgendliche Cortisolspiegel liegt im Normbereich. Cortisol ist unser Stresshormon und wird in der Nebennierenrinde gebildet. Stress ist der stärkste Stimulus für die Cortisolausschüttung. Stresshormone sind Botenstoffe, die dem Körper helfen, auf besondere Belastung zu reagieren. Unser Körper kann positiven nicht von negativem Stress unterscheiden. Stressoren sind z.B. schwere körperliche Arbeit, Leistungssport, psychische und physische Belastungssituationen, schwere Krankheiten aber auch positive Ereignisse wie z.B. Hochzeitsvorbereitungen, Familienzuwachs, ein neuer Job. Cortisol wird über verschiedene Zwischenschritte aus Cholesterin gebildet. Es wirkt entzündungshemmend, stimuliert den Fettabbau und erhöht den Proteinumsatz. Die Cortisolausschüttung unterliegt tageszeitlichen Schwankungen.

Der morgendliche DHEA-Wert liegt im Normbereich. DHEA wird hauptsächlich in der Nebennierenrinde produziert. Es ist eine Ausgangssubstanz für die Bildung von Testosteron und Östradiol. Der DHEA-Spiegel ist abhängig von der Tagesrhythmik und dem Lebensalter. Ab dem 25.



Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Musterfrau, Maxima	01.01.1990	10000001	03.01.2019

Lebensjahr nimmt die DHEA Produktion kontinuierlich ab. DHEA wirkt entzündungshemmend, aktiviert das Immunsystem, unterstützt den Muskelaufbau und kurbelt den Fettstoffwechsel an, wirkt antioxidativ und verbessert das Gedächtnis. Darüber hinaus lindert es Ängste, hebt die Stimmung und steigert die Libido.

Der Cortisol/DHEA-Quotient liegt im Normalbereich. Der Cortisol/DHEA-Quotient gibt das Verhältnis von Cortisol und DHEA zueinander wieder und zeigt auf, wie gut unser Körper Stress bewältigen kann. Ein niedriger Quotient steht für einen besseren Gesundheitszustand. Mit zunehmendem Alter steigt der Cortisol/DHEA-Quotient an. Der Cortisol/DHEA-Quotient zeigt ein ausgeglichenes Verhältnis der beiden Gegenspieler Cortisol und DHEA. Dies weist auf eine ausreichende hormonelle Kapazität des Körpers hin, Stress zu bewältigen.

Der Östradiolspiegel weist auf eine ausreichende Bildung dieses Hormons hin. Östradiol ist das wirkungsvollste Östrogen der Östrogen-Hormon-Familie und das weibliche Fruchtbarkeitshormon. Bei der gebärfähigen Frau wirkt es bei der Reifung der Eizellen mit und ist am Aufbau der Gebärmutterschleimhaut in der ersten Zyklushälfte beteiligt. Bei einem normalen Menstruationszyklus folgt einem charakteristischen Monatsprofil mit einem deutlichen Anstieg zum Eisprung. Es sorgt dafür dass wir Fett und Wasser speichern und ist für schöne Haut und Haare zuständig, es fördert den Kollagen- und Knochenaufbau, steuert die Körpertemperatur und hilft beim Durchschlafen. Östrogene halten die Schleimhäute feucht und spenden der Haut Elastizität und Spannkraft.

Der Progesteronspiegel liegt im Normbereich. Progesteron ist ein weibliches Geschlechtshormon, das kurz nach dem Eisprung vom Corpus Luteum (Gelbkörper) produziert wird, um die Gebärmutter auf den Embryo vorzubereiten. Findet keine Befruchtung statt, steigt der Progesteronwert zunächst deutlich an, um dann zum Zyklusende hin steil abzufallen und die Periode hervorzurufen. Normalerweise produzieren Frauen zu jeder Zeit mehr Progesteron als Östradiol. Eine wichtige Aufgabe von Progesteron ist es, Östradiol auszugleichen. Progesteron stimuliert u.a. das Knochenwachstum, wirkt entwässernd, hat eine antidepressive Wirkung, normalisiert die Androgene, wirkt anregend auf die Libido, fördert die Schilddrüsenfunktion.

Der Progesteron/Östradiol-Quotient ist mit 38,2:1 vermindert. Somit ist das Progesteron im Verhältnis zum Östradiol erniedrigt. Man spricht dann von einer sogenannten Östrogendominanz. Unter Östrogendominanz wird nicht zwangsläufig ein Überschuss von Östrogen oder Progesteron verstanden. Es beschreibt ein Ungleichgewicht von Östrogen zu seinem Gegenspieler Progesteron. Der Körper verhält sich so, als wäre zu viel Östrogen vorhanden. Dies kann selbst bei einem Östrogenmangel vorkommen, denn das relative Verhältnis der beiden Hormone ist entscheidend. Der Progesteron/Östradiol-Quotient kann außerdem hilfreich sein bei Hinweisen auf eine relative Östrogendominanz, wenn sich die Progesteron- und Östrogenwerte im Normbereich befinden.



Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Musterfrau, Maxima	01.01.1990	10000001	03.01.2019

Anmerkung zur Berechnung des Quotienten: Die Berechnung des Quotienten erfolgte in der Einheit mol.

Der Testosteronspiegel ist erhöht. Testosteron ist das wichtigste männliche Geschlechtshormon und wird bei der Frau in den Eierstöcken und der Nebennierenrinde gebildet. Testosteron ist ein Gegenspieler zum Cortisol und Östradiol. Bei der Frau bewirkt eine Erhöhung des Testosteronspiegels eine allgemeine Vermännlichung und einen gesteigerten Geschlechtstrieb. Symptome, die mit erhöhten Testosteronwerten einhergehen sind z.B. Vergrößerung der Talgdrüsen der Haut (Akne), schnell fettendes Haar, verstärktes Haarwachstum im Gesichts- und Intimbereich bei gleichzeitigem Verlust von Kopfbehaarung, aggressives Verhalten und verstärkte Körperbehaarung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Labor Team